

WORT-GOTTES-FEIER

28.11.2021

1. Advent

ERÖFFNUNG

Einzug

GL 218, 1-3

A Macht hoch die Tür

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Liturgischer Gruß

V Jesus Christus ist derselbe – gestern, heute und in Ewigkeit.

A Amen.

Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

- L** Mit dem heutigen Sonntag beginnt nicht nur die Adventszeit, sondern auch ein neues Kirchenjahr. Gleichsam symbolisch wird in der Vorbereitung auf Weihnachten, auf die Menschwerdung Gottes, so erkennbar, dass Gott alles neu macht – ganz frei, von sich aus, nicht als Belohnung für Wohlverhalten oder besondere Frömmigkeit, einfach als Ausdruck seiner unbedingt für uns Menschen entschiedenen Liebe wird er einer von uns. Für dieses Geschenk wollen wir uns in den kommenden Wochen mehr und mehr öffnen.

Christusrufe

Quelle

- V** Herr Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes
A **Kyrie, eleison**
- V** Du Licht und Hoffnung der Völker
A **Kyrie, eleison**
- V** Herr Christus, du lichtetest unsere Nächte
A **Christe, eleison**
- V** Du ebnest Wege des Friedens
A **Christe, eleison**
- V** Herr Jesus, du willst unter uns wohnen
A **Kyrie, eleison**
- V** Du kommst uns entgegen
A **Kyrie, eleison**

Eröffnungsgebet

V Lasst uns beten.

Herr, unser Gott, alles steht in deiner Macht; du schenkst das Wollen und das Vollbringen. Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten, damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten, wenn er wiederkommt in Herrlichkeit. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

L Jer 33,14-16

Antwortpsalm

L Lektor betet die im Lektionar angegebenen Psalmverse (Ps 25,4-5.8-9.10 u. 14) vor.

A Zu dir, o HERR, erhebe ich meine Seele.

Zweite Lesung

L 1 Thess 3,12 - 4,2

Ruf vor dem Evangelium

A Halleluja, halleluja, halleluja

Evangelium

L Lk 21,25-28.34-36

[Ruf nach dem Evangelium]

Der Ruf kann nach dem Evangelium wiederholt werden, um der Verkündigung einen würdigen Rahmen zu geben. Dies legt sich vor allem dann nahe, wenn das Evangelienbuch nach der Verkündigung an einen besonderen Ort gebracht wird.

A Halleluja, halleluja, halleluja

Auslegung/Deutung

Eine Modell-Ansprache findet sich im Anhang.

Stille

ANTWORT DER GEMEINDE

Mache dich auf und werde Licht (Kanon)

GL 219

Glaubensbekenntnis

V Lasst uns gemeinsam unseren Glauben bekennen:

A Ich glaube an Gott ... (GL 3,4)

Friedenszeichen

V Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung. Friede mit ihm ist die Quelle des Friedens unter uns Menschen. Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, Musik gespielt werden.

Sonntäglicher Lobpreis

Der Sonntägliche Lobpreis ist das „Hochgebet des Sonntags“ und stellt den Höhepunkt der Wort-Gottes-Feier dar. Daher darf er an Sonntagen und Feiertagen nie entfallen. Der gesungene Kehrsvers der Gemeinde trägt zur Feierlichkeit bei. Der Sonntägliche Lobpreis kann durch Zeichenelemente ausgestaltet werden, z. B. durch eine Weihrauchspende.

-
- V Schwestern und Brüder,
Gott hat zu uns gesprochen in den heiligen Schriften.
Wir haben sein Wort gehört.
Im Sonntäglichen Lobpreis geben wir ihm Antwort.
Wir vereinen uns mit allen auf der Erde,
die heute den Tag des Herrn feiern, und rufen:
- K **Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.**
- A **Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.**
- V Preis und Ehre sei deinem Namen, Herr,
der groß ist unter den Völkern,
der Hoffnung schenkt,
der Rettung verheißt,
der Ehrfurcht gebietet,
und mit dem du unter uns bist.
- A **Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.**
- V Preis und Ehre sei deinem Namen, Herr,
im Warten auf deine Wiederkunft,
im Glauben an dein Wort,
im Vertrauen auf dich,
im Helfen und Segnen,
im Lieben wie du.
- A **Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.**
- V Preis und Ehre sei deinem Namen, Herr,
in der Stille unseres Herzens,
in Gebet und Gesang,
im Lob deiner großen Taten,
in der Freude über deine Menschwerdung,
im Leben hier und dieser Zeit.

Sonntäglicher Hymnus

GL 227

Das feierliche Lobpreisgebet mündet in den Sonntäglichen Hymnus:

- V Darum singen wir mit allen Engeln und Heiligen:
- A Komm, du Heiland aller Welt... (GL 227)

Fürbitten

- V Lasst uns beten zu Gott, dem Vater,
der durch die Auferstehung
seines Sohnes die Welt erneuert hat:
Schenke deiner Kirche die Gaben des Heiligen Geistes;
mach sie inmitten der Welt zu einem Zeichen des
neuen Lebens. Wir bitten Dich:
- A **Erhöre uns.**
- V Bewahre die Völker vor Angst und Verzweiflung;
schenke der Welt Frieden und Sicherheit.
Wir bitten dich:
- A **Erhöre uns.**
- V Gewähre deine Hilfe allen, die nach Gerechtigkeit streben;
stehe den Unterdrückten bei.
Wir bitten dich:
- A **Erhöre uns.**
- V *Hier können Fürbitten in eigenen Anliegen eingefügt werden.*
- A **Erhöre uns.**
- V Du hast deinen Sohn durch den Tod hindurch in die Herrlichkeit geführt;
lass unsere Verstorbenen mit ihm auferstehen zum ewigen Leben.
Wir bitten dich:
- A **Erhöre uns.**

Herrengebet

- V Alle unsere Anliegen, die die wir ausgesprochen haben, und die, die wir still im Herzen tragen, nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat:
- A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

ABSCHLUSS

Vermeldungen

Segensbitte

Beim Segen kann man dazu einladen, dass Menschen, die einander nahestehen und zusammen wohnen (Partner/Eltern/Kinder) sich zur Segensbitte ein Kreuz auf die Stirn zeichnen, sich die Hände auf den Kopf oder die Schulter legen.

Der Text der Segensbitte ist in der Uns-Form abgedruckt und kann so von Gottesdienstbeauftragten gesprochen werden. Geistliche Vorsteher können die Ihr-Form wählen.

- V Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt,
bewahre unsere Herzen und Gedanken
in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.
Und so segne uns der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
- A Amen.

Entlassung

- V Singet Lob und Preis.
- A Dank sei Gott, dem Herrn.

Auszug

GL xxx

A Text einfügen

Gregor Wessels, Pastoralreferent
Hannover

ANHANG

Impuls

Ein bedrohliches Szenario ist es, das Jesus seinen Zuhörerinnen und Zuhörern da zumutet. Nichts von vorweihnachtlicher Idylle und Adventsgemütlichkeit, vielmehr Toben, Donnern, Erschütterung. Die apokalyptischen Bilder – sie waren zur Zeit Jesu durchaus verbreitet - unterstreichen die Ernsthaftigkeit seines Rufes zur Umkehr und zum Glauben an das Evangelium, wie er etwa am Anfang des Markus-Evangeliums ertönt.

Und in der Tat: Wo die Botschaft Jesu, die uns in Wort und Tat in den Evangelien entgegen scheint, ernst genommen wird, dort kann die Welt nicht einfach so weitergehen wie bisher.

Unser soziales Verhalten, unser Umgang mit Besitz oder der Umwelt muss sich immer wieder hinterfragen lassen: Lassen sich darin Spuren der angebrochenen Gottes-Herrschaft erkennen, dient es dem verheißenen „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) für ALLE Menschen – oder eben doch vor allem mir selbst? „Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen“, heißt es im Magnifikat im ersten Kapitel desselben Evangeliums. Das stellt gängige gesellschaftliche Verhältnisse und Logiken infrage.

Der Advent lädt uns also ein, unsere Leben einmal wieder im Licht der Frohen Botschaft kritisch zu betrachten – wachsam bleiben und beten, dazu fordert Jesus auf.